



## Newsletter des BdB Nr. 6 (insgesamt: Nr. 22)

Dezember 2020 bis Mai 2021

### Inhalt

#### AUS DEN FREUNDESKREISEN

- [1. Wülfrath: Förderverein der Stadtbücherei hat neues Logo](#)
- [2. Speyer: Lobbyarbeit in Corona-Zeiten – ein Interview](#)
- [3. Mettmann: Freundeskreis sponsert neue Leseplätze](#)
- [4. Wittstock: Leseförderung über Youtube und Podcast](#)
- [5. Alsfeld: Bücher kommen mit dem Fahrradkurier](#)
- [6. Lemgo: Nikolaustüten für Lemgos kleine Leseratten](#)
- [7. Rödinghausen: 10.000,- Euro Förderung für Makerspace Projekt](#)
- [8. Mannheim-Friedrichsfeld: Kinder-Mitmach-Aktion](#)
- [9. Holzwickede: Förderverein auch im Corona-Lock-Down aktiv](#)
- [10. Mettmann: Freundeskreis gegen Einrichtung dezentraler Ausleihstationen](#)
- [11. Wittstock: Programm des neuen Fördervereins](#)
- [12. Bornheim: Förderverein engagiert sich in digitaler Bibliothek](#)
- [13. Dorsten: Förderverein unterstützt digitale „Nacht der Bibliotheken“](#)
- [14. Rheinisch-Bergischer Kreis: Förderverein schreibt Literatur-Wettbewerb aus](#)
- [15. Berlin Tempelhof-Schöneberg: Freundeskreis will Wiederbelebung der Bibliothek als Lernladen](#)
- [16. Selm: Förderverein finanziert Makerspaces](#)
- [17. Engen: Förderverein feiert seinen 20. Geburtstag](#)
- [18. Mülheim: Freundeskreis unterstützt Bürgerbegehren](#)
- [19. Düren: Förderverein entführt in die Welt von „1001 Nacht“](#)
- [20. Vlotho: Förderverein blickt auf 25 ereignis- und arbeitsreiche Jahre zurück](#)
- [21. Lörrach: Kinder beschreiben ihr Jahr mit Corona in Wort und Bild](#)

#### AUS DEM DBV

- [22. Schulbibliotheken ab 2021 in DBS erfasst](#)
- [23. DBS-Daten zu Öffentlichen Bibliotheken aus 2019](#)
- [24. Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine](#)
- [25. Symposium „Must have Schulbibliothek“](#)
- [26. Positionspapier ÖB 2025](#)
- [27. Mitschnitte vom 2. Bibliothekspolitischen Bundeskongress](#)
- [28. Publizistenpreis 2021](#)
- [29. Deutscher Lesepreis ausgeschrieben](#)

30. Anmeldung für Schulbibliotheken bei der DBS ab sofort möglich

## INFORMATIONEN – BERICHTE

31. Veröffentlichung JIM-Studie 2020

32. Zukunftskonzept für Fahrbüchereien

33. DBS 2020 veröffentlicht

34. Auswirkungen der Pandemie auf das Bibliothekswesen BW

35. Materialheft „Leseförderung in und außerhalb der Schule“

36. Unicef-Bericht zur Lage der Kinder und Jugendlichen in Deutschland

## AUS DER FACHLITERATUR

37. Digitaler Bibliotheksleitertag 2020

38. Erfolgsmodell „Schulbibliotheken als Stadtbibliotheks-Filialen“

39. Schulbibliotheken in Berlin

40. Zweiter Bibliothekspolitischer Bundeskongress digital

41. Was wird aus dem Dritten Ort? Bedeutung eines Konzepts nach Corona

## AUS DEN FREUNDESKREISEN

### 1. Wülfrath: Förderverein der Stadtbücherei hat neues Logo

Seit 25 Jahren besteht nun der Förderverein der Stadtbücherei, die heute in der Wülfrather Innenstadt angesiedelt ist und den Namen „Medienwelt“ trägt. In den Anfängen des Vereins gab es noch gar kein Logo. „Danach haben wir uns an dem Logo der Medienwelt bedient“, erinnert sich Vorsitzende Andrea Pabst. Im silbernen Jubiläumsjahr sollte diesem Zustand jedoch Abhilfe geschaffen werden. „Über die Zeitungen haben wir einen Aufruf gestartet und Vorschläge für ein neues Vereinslogo gesucht“, berichtet Pabst weiter. Drei Einsender mit unterschiedlichen Motiven haben sich der Aufgabe schließlich angenommen. „Der Vorstand hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, letztlich haben wir uns aber für das Logo von Dennis Bruder entschieden“, erklärt Kassiererin Manuela Rader den Ablauf.

Der 32 jährige Gewinner stammt aus Wülfrath und nahm sich der Aufgabe gerne an. Zeitlos sollte das neue Motiv sein, aber auch alle Medien – von Büchern bis zu digitalen Medien- widerspiegeln. Und so kommt das neue Design in modernem Aussehen daher, zeigt ein aufgeschlagenes Buch mit grünen Seiten samt klassisch grauem Schriftzug. Passend zum neuen Vereinslogo entwarf Julia Roedenbeck, zweite Vorsitzende, gleich einen völlig neuen Flyer, der nicht nur die Medienwelt vorstellt sondern auch auf die Aktivitäten des Fördervereins eingeht. Die Auflage von 250 Exemplaren liegt künftig in der Wülfrather Medienwelt, aber auch im Rathaus und weiteren öffentlichen Gebäuden aus.

*Quelle: RP Online vom 21.8.19*

### 2. Speyer: Lobbyarbeit in Corona-Zeiten – ein Interview mit der Vorsitzenden der „Freunde der Stadtbibliothek“

Frau Gersch, wie hat sich das Vereinsleben geändert – was kann Ihr Verein derzeit anbieten und was musste wegfallen?

*Unseren Jahresplan stimmen wir in der ersten Vorstandssitzung im Januar ab. Dieses Jahr hatte er allerdings nur eine kurze Laufzeit. Mitte März war ausgeplant.*

*Veranstaltungshinweise mussten durch das inzwischen häufig benutzte Wort „entfällt“ ersetzt werden. Zu unserer beliebten Vorlesezeit für Kinder „Von O(ktober) bis O(stern)“ konnten wir Anfang des Jahres nur dreimal in die Bibliothek einladen. Hier haben wir jedoch ein neues Format mit dem Bibliotheksteam entwickelt. Seit Oktober ist aus der Vorlesezeit der*

*„digitale Vorlesespaß für Groß und Klein“ geworden. Erfreulich ist, dass wir auch 2020 bestehende Angebote der Bibliothek durch neue Anschaffungen ergänzen konnten.*

Können Online-Angebote als Ersatz dienen?

*Als Übergangs- und Zusatzlösungen sind Online-Angebote durchaus attraktiv und hilfreich. Sie können jedoch nie den persönlichen Kontakt ersetzen! Zudem sind nicht alle unsere Förderbereiche online-geeignet.*

Was bedeutet das finanziell für den Verein und die Mitglieder?

*Alle Vorstandsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich, hier entstehen uns keine laufenden Kosten. Allerdings fehlen uns Zusatzeinnahmen beispielsweise durch den Wegfall unseres Buchbasars. Dankbar sind wir über unsere Mitglieder, die zu uns stehen und den Verein mit ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützen.*

Welche Pläne gibt es für den Weg zurück zur Normalität?

*Sobald es Lockerungen in der Pandemie zulassen, wollen wir unsere bestehenden Förderbereiche wieder aufgreifen, weiterführen, ergänzen, Alternativen einplanen und die Bibliothek weiterhin unterstützen.*

Und glauben Sie, das Niveau von vor der Krise wieder erreichen zu können?

*Da bin ich sehr zuversichtlich! Dank einer großen Spende des Rotary-Clubs Speyer konnten wir dieses Jahr Anschaffungen tätigen, um Leseförderung mit Medienbildung zu verbinden. Durch die Vernetzung von analogen und digitalen Angeboten wollen wir die Zielgruppe der Bibliotheksbesucher erweitern.*

Zur Person: Bettina Gersch, 63 Jahre, Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesie, ist seit 2011 Vereinsvorsitzende des Fördervereins „Freunde der Stadtbibliothek“.

*Quelle: Die Rheinpfalz vom 26.11.2020*

### **3. Mettmann: Freundeskreis sponsert neue Leseplätze für die Stadtbibliothek**

Längere Aufenthalte sind in der Mettmanner Stadtbibliothek am Königshof derzeit aufgrund des Teil-Lockdowns nicht möglich. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek hat daher die Zeit im November genutzt, um die Räume für die Post-Corona-Ära oder doch für die nächsten Lockerungen um neues Mobiliar zu bereichern. Zwei massive neue Stehtische, „perfekt fürs Lernen, Spielen oder für Meetings“, meint Vereinsvorsitzende Kari Jackson-Klönther, sind hier eingezogen. Hinzu kommen zwei „Studypods“, abgetrennte Bereiche mit Bänken, die man zum Schmökern oder für Gespräche nutzen kann. Zukünftig können diese Pods auch zu ruhigen Lernbereichen umfunktioniert werden.

*Quelle: Super Tip vom 4.12.2020*

### **4. Lemgo: Nikolaustüten für Lemgos kleine Leseratten**

Nach all den ausgefallenen Veranstaltungen dieses Sommers und Herbstes wollen die Freunde und Förderer der Stadtbücherei Lemgo mit der Aktion „Nikolaustüten“ den Lesern und Leserinnen zeigen, dass sie auch in der Pandemie für sie da sind. Am Samstag, 5. Dezember, von 10 bis 13 Uhr und am Dienstag, 8. Dezember, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr können sich Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren in der Bücherei eine von insgesamt 100 Nikolaustüten abholen. „Darin befinden sich schöne kleine Geschenke. Auf was genau die Kinder sich freuen können, bleibt eine Überraschung“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins Günther Dreier. Die Liste der entfallenen Aktionen und

Veranstaltungen ist lang: Sommer- und Familienfest, Lesungen, Buchvorstellungen oder der Vorlesewettbewerb – „umso schöner, dass wir nun mit der Aktion Nikolaustüten unseren jungen Lesern und Leserinnen eine Freude machen könne“.

*Quelle: LZ.de vom 4.12.2020*

## **5. Wittstock: Leseförderung über Youtube und Podcast**

Die Stadtbibliothek in Wittstock (Ostprignitz-Ruppin) und ihr Förderverein «Lesewelt» haben sich der Corona-Krise angepasst. Lesungen, Veranstaltungen sowie die Ferien- und Nachmittagsprogramme für Kinder und Jugendliche fallen dort wegen des Corona-Lockdowns ganz weg. Letztere hatten immer die Freiwilligendienstler betreut. Um junge Leute trotzdem weiter zum Lesen anzuregen, gehen Freiwilligendienstlerin Virginia Schulze und der Verein nun online. Sie gestalten einen Podcast, in dem junge Leute für junge Leute lesen und Bücher vorstellen sollen. Die Clips werden dann auf der Videoplattform Youtube veröffentlicht. «Wenn alles klappt, können wir dieses Jahr schon die ersten Freiwilligen lesen lassen», sagt Virginia Schulze. Der Podcast sollte dann zunächst im Zweiwochentakt laufen. Laut Uta Köhn vom Förderverein ist es perspektivisch möglich, solche Podcasts auch für Erwachsene zu produzieren.

*Quelle: Zeit digital vom 13.12.2020*

## **6. Alsfeld: Bücher kommen mit dem Fahrradkurier**

Die Alsfelder Stadtbücherei ist derzeit geschlossen. Doch sind die Fahrradkuriere der Bücherei auch unter den gegebenen Corona-Beschränkungen im Einsatz. Bücher und andere Medien können bestellt werden und die Radler der Verkehrsclubs ADFC und VCD liefern sie weiterhin aus - allerdings soweit es die Schneeverhältnisse zulassen. Die Auswahl der Bücher oder anderer Medien kann über das Internetangebot der Bücherei erfolgen. »Wer sein Lesebedürfnis noch nicht auf einen konkreten Buchtitel beziehen kann, den beraten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek gern am Telefon und stellen danach eine Lieferung zusammen«, erläutert Bibliotheksleiterin Christina Jahn. Um den Aufwand im leistbaren Rahmen zu halten, ist der Radius des Lieferservice allerdings auf rund zehn Kilometer begrenzt. Geliefert wird an einem Termin pro Woche, jeweils donnerstags. Für den Service werde ein geringer Unkostenbeitrag von zwei Euro erhoben, teilt Bibliotheksleiterin Christina Jahn mit. Weil die Verkehrsverbände kostenlos radeln, kommen die Einnahmen als Spende dem Förderverein der Stadtbücherei zugute.

*Quelle: Alsfelder Allgemeine vom 14.1.2021*

## **7. Rödinghausen: 10.000 Euro Förderung für Makerspace-Projekt**

Der Förderverein der Gemeindebücherei Rödinghausen hat durch das Programm „Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderpakete für Vereine in der Region“ eine Gewinn-Urkunde im Wert von 10.000 Euro erhalten. Mit diesem Geld soll in der Gemeindebücherei ein Makerspace entstehen, der von Nutzern und Netzwerkpartnern genutzt werden kann und ein breiteres Veranstaltungsangebot ermöglicht. Einer der ersten Gratulanten war Bürgermeister Siegfried Lux.

*Quelle: Westfalen-Blatt – „Neuer Zugang zu digitalen Wissensformaten“ (17.01.21)*

## **8. Mannheim- Friedrichsfeld: Kinder-Mitmach-Aktion der Stadtbibliothek und des Fördervereins**

Um die Lockdown-Zeit ein bisschen zu kreativ zu gestalten, hat der Förderverein und die Zweigstelle der Stadtbibliothek Friedrichsfeld folgende Idee für Euch: Bastelt einen Baumgeist und schickt ein Foto davon per Mail an die Stadtbibliothek Zweigstelle Friedrichsfeld. Wir werden Eure Fotos sammeln und ausstellen. Bei Eurem nächsten Termin in der Zweigstelle Friedrichsfeld könnt Ihr dann eine kleine Überraschung als Belohnung

abholen! Viel Spaß wünschen Euch Eure Zweigstelle der Stadtbibliothek Mannheim-Friedrichsfeld und der Förderverein der Stadtbücherei Friedrichsfeld e.V.

*Quelle: Wochenblatt vom 18.1.2021*

## **9. Holzwickede: Förderverein auch im Corona-Lock-Down aktiv**

Im Rahmen einer großzügigen Spende des Fördervereins erhielten die der Bibliotheksmitarbeiterinnen jetzt zwei Tonie-Boxen und weitere Tonie-Figuren, die jeweils 14 Tage ausgeliehen werden können. Nachdem bereits einige Bibliotheken im Kreis Unna die beliebten Hörspielfiguren zur Ausleihe anbieten, sind die Mitarbeiterinnen dankbar, nun mit einem Grundstock von 15 Figuren starten zu können. Der Bestand soll sukzessive erweitert werden, denn eins ist klar: die Figuren werden stark nachgefragt sein, ist die Spende des Fördervereins doch das Ergebnis hartnäckiger Anfragen vonseiten kleiner und großer Bibliotheksbenutzer

*Quelle: Stadt Spiegel vom 19.1.2021*

## **10. Mettmann: Der Freundeskreis der Stadtbibliothek sieht in der Einrichtung dezentraler Ausleihstationen keine Alternative**

“Die extrem schwierige Haushaltslage in Mettmann erfordert strukturelle Veränderungen in allen Bereichen”, so der CDU-Vorsitzende Fabian Kippenberg in jenem Antrag, dessen Vorschläge der Freundeskreis der Stadtbibliothek als “Schlag ins Gesicht” für den Bildungsstandort Mettmann kritisiert. Die Ratsfraktion der CDU hatte im Ausschuss Sport, Kultur und Ehrenamt am 10. Februar den Antrag gestellt, den Bestand der Bibliothek auf Schulen und „Ausleihstationen“ zu verteilen. Zudem solle geprüft werden, inwieweit die anstehende Arbeit auf Ehrenamtliche verteilt werden könne. Die Zukunft gehört den Städten, die in Bildung investieren”, meint zwar auch der Freundeskreis der Stadtbibliothek. Aber: Das Bildungsangebot einer Stadt könne nicht nur auf Schulen reduziert werden.

Die Bibliothek sei ein Grundbaustein der kommunalen Bildungs- und Kulturinfrastruktur. “Sie ist die geistige Tankstelle für alle Mettmanner Bürgerinnen und Bürger”, so der Freundeskreis. “Ein Ort, an dem man gemeinsam lernen, lesen, arbeiten oder spielen kann. Ihr Medien-, Informations-, Bildungs- und Kulturangebot für alle Bürgerinnen und Bürger ist eine Bereicherung – allen Einsparungen der letzten Jahre zum Trotz.” Diese Qualität könne nur mit Fachpersonal gehalten werden. “Der Vorschlag der CDU-Ratsfraktion führt faktisch zu einem Ende der Mettmanner Bibliothek”, kritisiert der Freundeskreis der Stadtbibliothek. “Niemand ist bereit, sich zu unterschiedlichen Stadorten begeben zu müssen, um Bücher oder Spiele ausleihen oder ausprobieren zu können.” Die Stadt Mettmann wäre damit die erste Stadt im Kreis, die über keine Bibliothek mehr verfügt. “Was für ein peinliches Bild gäbe unsere Stadt damit ab?”, so der Freundeskreis.

*Quelle: Super Tip vom 16. 02.2021*

## **11. Wittstock: Programm des neuen Bibliotheksfördervereins**

Seit Ende des vergangenen Jahres gibt es den neuen Verein „Lesewelt Wittstock – Förderverein der Bibliothek im Kontor“. Er ist der Ortsgruppe des Fördervereins öffentlicher Bibliotheken in Ostprignitz-Ruppin entwachsen. Die Gruppe geht nach gut drei Jahren nun eigene Wege, unter anderem, um finanziell unabhängiger und regionaler agieren zu können, wie Vereinspräsident Roland Arndt erklärt. 30 Mitglieder zählt der Verein derzeit, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Kulturleben rund um die Stadtbibliothek und damit auch in Wittstock zu fördern. Bereits in der Vergangenheit erfolgreiche Formate wie das Märchenquiz, die Talkshow „Wir in Wittstock“ aber auch das Hoffest der Bibliothek will der Verein fortsetzen.

„Vor allem möchten wir über Literatur ins Gespräch kommen, wie vielseitig sie sein kann, wie Ideen zu Texten werden, wie Texte ihren Weg zum Leser finden, welche Textform besonders ansprechend ist oder wie sie selbst zur Literatur gekommen sind“, betont Roland Arndt. So seien Interessierte dazu

aufgerufen, ihre ganz persönliche literarische Arbeit mit ihrem eigenen Stand auf dem Lesehof vorzustellen und dabei Gleichgesinnte kennenzulernen. Außerdem wollen die Vereinsmitglieder Lesefans gerade in der tristen Zeit des Corona-Lockdowns etwas Abwechslung bringen. Sie empfehlen ihre persönlichen Lieblingsbücher weiter in Form einer kleinen Rezension. Unter dem Motto „Im Regal entdeckt“ wird eine solche Buchempfehlung künftig regelmäßig in der MAZ zu lesen sein. Den Anfang macht Roland Arndt mit einem besonderen Buch über die moderne Großmacht China ... „Die Bücher gibt es natürlich auch bei uns in der Bibliothek auszuleihen“, informiert Bibliotheksleiterin Georgia Arndt. Etwa über telefonische und elektronische Anfrage oder die Onleihe.

*Quelle: MAZ+ vom 21.2.2021*

## **12. Bornheim: Förderverein engagiert sich in digitaler Bibliothek**

Medien können telefonisch oder online bestellt werden. Besonders gefragt sind nach wie vor Kinder- und Jugendbücher, Belletristik und DVDs. Verstärkt genutzt wird das Onleihe-Angebot. Weil Präsenzveranstaltungen derzeit nicht möglich sind, wurde das beliebte Bilderbuchkino, organisiert vom Förderverein „Bücherwurm“, nun digital als Stream angeboten. Ralf Buchinger vom Förderverein liest die Geschichten vor, und seine Lebensgefährtin nimmt ihn dafür mit der Kamera auf. Trotzdem: „Unsere Nutzer sind froh, dass es die digitalen Möglichkeiten gibt. Sie ersetzen aber nicht den persönlichen Kontakt. Alle warten darauf, dass wir wieder richtig öffnen“, erklärt die Leiterin.

*Quelle: Schaufenster vom 1.3.2021*

## **13. Dorsten: Förderverein unterstützt „Nacht der Bibliotheken“ am 19. März in digitaler Form**

Die nächste „Nacht der Bibliotheken“ findet am Freitag, 19. März 2021, statt. Unter dem Motto „Mitmischen!“ bietet auch die Stadtbibliothek Dorsten ein buntes und attraktives Programm für Klein und Groß. Unterstützt wird die Stadtbibliothek dabei vom Förderverein. In diesem Jahr wird das Angebot aufgrund der Corona-Pandemie allerdings anders als bisher sein. Da in der Bibliothek leider keine Veranstaltungen stattfinden können, gibt's die „Nacht der Bibliotheken“ in digitaler Form. Die Angebote kommen also nach Hause. Unter dem Motto „Mix up your kitchen!“ werden Dorstens Lieblingskochrezepte gesucht. Sie werden gesammelt und sollen später als "Nacht-der-Bibliotheken-Kochbuch" veröffentlicht werden. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Förderverein der Stadtbibliothek zugute. Dann gibt es den Leseabend "to go" und TINOs magische Büchereigeschichten: Die Bibliothek kommt nach Hause! Gemeinsam mit unserem Förderverein laden wir zu vier Online-Lesungen von und mit Kinderbuchautor TINO ein. Weiter gibt es die Live-Streaming Kinderveranstaltung „Geschichten aus Märchentale - Der kleine Funke“ und abschließend einen Live-Streaming-Spieleabend.

*Quelle: Stadtspiegel vom 8.3.2021*

## **14. Rheinisch-Bergischer Kreis: Autorengruppe im Förderverein schreibt Literatur-Wettbewerb aus**

Die Autorengruppe „Wort & Kunst“ lädt Autorinnen und Autoren des Rheinisch Bergischen Kreises zum Literaturwettbewerb 2021 ein. Dabei geht es um „So geht Nachhaltigkeit – Aufbruch und Umbruch“. Wir leben in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche. Dies ist notwendigerweise auch Thema der zeitgenössischen Literatur – und wird von der Autorengruppe im Förderverein der Stadtbücherei aufgegriffen.

Teilnahmebedingungen: Wohnsitz im Rheinisch Bergischen Kreis und Alter ab 18 Jahren; Autorinnen und Autoren können ihre bisher unveröffentlichten Texte aus der Gattung Lyrik oder Prosa bis zum 30. Juni 2021 einreichen. Die Teilnehmenden müssen alleinige Verfasser des Textes sein und die Rechte am Text besitzen. Der Lyrikbeitrag kann maximal aus vier Gedichten bestehen, die thematisch einen Zusammenhang haben. Der Umfang der Prosatexte sollte etwa als 800 – 1500 Wörter umfassen, aber nicht länger als ca. 3 Seiten sein.. Der Prosabeitrag besteht aus einem zusammenhängenden Text,

der eine abgeschlossene, eigenständige Geschichte beinhaltet. Dies kann eine fiktive oder eine erlebte Geschichte sein.

*Quelle: IGL Bürgerportal in GL vom 8.3.2021*

### **15. Berlin Tempelhof-Schöneberg: Freundeskreis will eine Wiederbelebung der Gertrud-Kolmar-Bibliothek als Lernladen**

Nach der überraschenden Stilllegung der Gertrud-Kolmar-Bibliothek in Schöneberg meldet sich der Freundeskreis der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg mit einer Idee zu Wort. Dort habe man zwar Verständnis dafür, dass die Flächen der kaum genutzten Bibliothek nun wieder den Schülern der Sophie-Scholl-Schule zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig formuliert der Vorsitzende des Freundeskreises, Frank Sommer, aber ein klares Ziel: Der Bibliotheksstandort müsse eine Zukunft haben. Und diese Zukunft beginne nicht erst in ein paar Jahren, sondern gleich. Frank Sommer und dem Freundeskreis schwebt eine Wiederbelebung der Gertrud-Kolmar-Bibliothek im Schnellverfahren vor. „Es müssen keine langen Konzepte geschrieben werden“, sagt Sommer. Es dürfe ruhig improvisiert werden, damit die Gertrud-Kolmar-Bibliothek bereits zum 1. Juli wieder nutzbar ist. Dem Freundeskreis schwebt eine Art Lernladen vor, oder wie Sommer es beschreibt, ein Lern-Lab, das Bücherausleihe und Lernort miteinander verbindet.

Angesprochen werden sollen vor allem Kinder und Jugendliche, die laut Sommer dringend einen Ort zum Lernen im Schöneberger Norden bräuchten. „Nach Lockdown und monatelangem Schulausfall kann das Lern-Lab helfen, Bildungsdefizite abzubauen“, so Sommer. Jugendliche sollen dort die Möglichkeit zur Hausaufgabenbetreuung, Internetrecherche, Lernsoftware vorfinden und den Umgang mit Tablets oder Computern erlernen können. Um ein vielfältiges Angebot unterbreiten zu können, sollen Bildungsanbieter aus dem Bezirk mit einbezogen werden. Vorab bestellte Medien aus dem Bibliotheksbestand sollen am Lern-Lab abgeholt werden können.

*Quelle: Berliner Morgenpost vom 15.3.2021*

### **16. Selm: Förderverein finanziert Makerspaces in der Bibliothek**

Die Bibliothek im FoKuS in Selm hat neue Angebote. Die so genannten Makerspaces. „Das sind offene Räume zum Ausprobieren neuer Techniken oder kreativer Ideen“, erklärt Leiterin Margit Breiderhoff. Zusätzlich werden auch Workshops – zurzeit eher digital – zu dem Thema angeboten. Zu der Ausstattung, die vom Förderverein für 6.200 Euro in zur Verfügung gestellt wurde, zählt neben dem 3D-Drucker, Ipad, Konstruktionsbaukästen von MINT-Fächern, Roboter zum spielerischen Einstieg in die Programmierung auch ein digitales Piano. Vor allem Schülern, die zuhause kein geeignetes Instrument besitzen, möchte die Bibliothek einen Übungsort anbieten. Alle Informationen zum neuen Makerspace sind auch auf der Internetseite der BIB zu finden. Unter [www.bib-selm.de](http://www.bib-selm.de)

*Quelle: Ruhr Nachrichten vom 28.3.2021*

### **17. Engen: Förderverein der Stadtbibliothek feiert seinen 20. Geburtstag**

Vor 20 Jahren wurde er im Gasthaus Sonne gegründet: der Förderverein der Stadtbibliothek Engen. Ziel sei es gewesen, die Einrichtung einer Bücherei für Kinder und später auch für Jugendliche zu unterstützen, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Weil die Stadt voll und ganz hinter dieser Idee gestanden habe und so viele Freiwillige mit anpackten, konnte schon am 14. Juli eine kleine Bibliothek in der früheren „Linde“ eröffnet werden. Bibliothekarin Lilo Banhardt hatte dafür 1000 Bücher und Kassetten in die Regale einsortiert. Mittlerweile ist die Bücherei längst an ihren jetzigen Standort in der Hauptstraße 8 umgezogen und bietet dort mehr als 19.000 Medien für die ganze Familie. Derzeit hat der Verein 111 Mitglieder. Ein Festwochenende zum 20-jährigen Bestehen von Bibliothek und Förderverein ist für den 11. und 12. Juni geplant.

*Quelle: Südkurier vom 30.3.2021*

## **18. Mülheim an der Ruhr: Freundeskreis unterstützt Bürgerbegehren**

Der von der Stadtschulpflegschaft der Grundschulen auf den Weg gebrachte Antrag auf Durchführung eines Bürgerbegehrens gegen die beabsichtigte Schließung der vier Stadtteilbibliotheken in Styrum, Speldorf, Dümpten und Heißen hat einen Stein ins Rollen gebracht, der zur politischen Lawine werden könnte. Auch der Freundeskreis der Stadtbibliothek begrüßt und unterstützt das von der Stadtschulpflegschaft initiierte Bürgerbegehren und teilt die offensichtliche Empörung vieler Mülheimer Bürger. Man spricht von einer „Überrumpelungstaktik der Verwaltung“. Umso wichtiger sei es zu wissen, welche Arbeit in den Bibliotheken geleistet werde, meint der Freundeskreis und erinnert an Kita-Führungen, Vorlesestunden am Samstag, Bilderbuchkino, Kinderliteraturtage mit Autorenlesungen, Medienrallyes, Stationenlernen mit unterschiedlichen Medien zu Unterrichtsthemen. Gerade für Kinder seien die Stadtteilbibliotheken ein Ort der Ruhe, des Rückzugs und oft auch ein der Sicherheit, an dem ihnen die Bibliothekarinnen zuhören. Der Antrag auf die Zulassung des Bürgerbegehrens liege jetzt zur juristischen Prüfung beim Rechtsamt. Inzwischen hat sich eine breite Unterstützer-Allianz der oppositionellen Ratsfraktionen und Parteien gebildet. SPD, Linke, MBI und WIR wollen dem „Bürgerbegehren-Zug“ zu schnellerer Fahrt verhelfen.

*Quelle: Mülheimer Woche vom 31.3.2021*

## **19. Düren: Förderverein entführt in die Welt von „1001 Nacht“**

Zum Welttag des Buches am Freitag, 23. April, entführt der Förderverein für die Stadtbücherei Düren in die Welt von „1001 Nacht“. Mit einem Online-Live-Hörspiel und Musik von Josef Schoenen können die Zuhörer in eine farbenfrohe Welt voller Fantasie und Abenteuer eintauchen. Und damit möglichst viele daran teilhaben können, bringt der Förderverein den Zauber ganz einfach via Internet nach Hause. Das Video ist von kommendem Freitag, 23. April, bis Sonntagabend, 25. April, abrufbar. Der dazugehörige Link steht ab Freitag, 23. April, 19.45 Uhr, auf der Homepage der Stadtbücherei Düren zur Verfügung. Das Live-Hörspiel ist ohne Anmeldung und kostenlos zu genießen. Statt Eintrittsgeldern bittet der Förderverein für die Stadtbücherei Düren um eine Spende, damit zukünftig mehr Veranstaltungen wie diese möglich sind.

*Quelle: Aachener Nachrichten vom 20.4.2021*

## **20. Vlotho: Förderverein blickt auf 25 ereignis- und arbeitsreiche Jahre zurück – neuer Vorstand gesucht**

Wie fördert man eine Stadtbücherei? Seitdem Heidrun Stemmer den Förderverein im Jahr 1996 aus der Taufe gehoben hat, wird diese Frage stets aufs Neue mit Kreativität und Einsatz beantwortet. Die Vereinsmitglieder haben die Stadtbücherei zu einem kulturellen Herz Vlothos ausgebaut, das auch heute noch schlägt.

Mit Stolz und etwas Wehmut blickt der Vorstand auf die 25-jährige Geschichte und das Geleistete zurück. „Und das war nicht wenig“, sagt Jutta Schürmann-Oberholte. Sie ist seit Ende 2018 die Vorsitzende des Fördervereins, der zurzeit 90 Mitglieder hat. Sechs davon sind Gründungsmitglieder: so wie Isolde Eich, die seit 25 Jahren stets einen Posten im Vorstand übernimmt. Zurzeit ist sie Beisitzerin. Jutta Schürmann-Oberholte hat einige Aktionen des Vereins miterlebt. „Wir haben die Spiele-Ecke aufgehübscht, die Neugestaltung des Foyers mit bezahlt, die Gestaltungen des Veranstaltungssaals und der Künstlergarderobe finanziert“, zählt sie Beispiele auf.

*Quelle: Westfalenblatt vom 23. 4. 2021*

## **21. Lörrach: Kinder beschreiben ihr Jahr mit Corona in Wort und Bild**

In zwei Schaufenstern präsentiert die Stadtbibliothek vier Wochen lang die Rückmeldungen auf den Aufruf ihres Freundeskreises an die Kinder der Stadt, eine kurze Aussage zu "Mein Corona-Jahr"

einzureichen. "Ich hasse Corona", hat beispielsweise ein Kind auf einem Bild in einen Virus mit roten Stacheln geschrieben und darunter einen Panzer gezeichnet, der eine Kanone auf ihn richtet. Dass die Kinder als Dankeschön einen Gutschein für zwei Kugeln Eis erhalten, sei für sie nicht die Motivation gewesen teilzunehmen, erklärte eine Schulleiterin. Die Kinder hätten ein ernsthaftes Bedürfnis gehabt, sich mitzuteilen. Dabei kamen berührende Ergebnisse heraus, wie man in den beiden Schaufenstern nachlesen kann. Zum Beispiel schreibt ein Kind: "Warum lassen wir uns nicht gleich begraben?" Neben Negativem wie "Ich konnte keine Freunde treffen" oder "Doofes Homeschooling" findet man auch positive Nachrichten auf den Blättern: Über einer bunten Spirale mit dem Begriff "Neuanfang" in der Mitte steht ein hoffnungsfrohes "Alles wird gut!" Ein anderer Teilnehmer stellt fest, er habe gelernt, geduldiger zu sein.

Quelle: *Badische Zeitung vom 14.5.2021*

## AUS DEM DBV

### 22. Schulbibliotheken ab 2021 in der Deutschen Bibliotheksstatistik erfasst

Ab 2021 wird die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) Daten zu Schulbibliotheken in Deutschland erfassen. Damit wird es nach intensiven den Bestrebungen der Fachkommission Bibliothek und Schule (Link:

[Weitere Informationen unter:](https://bibliotheksverband.de/index.php?id=3359&rid=t_10031&mid=891&aC=f7fe3309&jumpurl=-2) des dbv und vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen erstmals ermöglicht, dass wichtige Daten zu den Aufgaben, Strukturen und zur Nutzung von Schulbibliotheken erhoben werden können, um so ihr Bildungspotential sichtbar zu machen. Im Frühjahr 2021 können sich die Schulbibliotheken bei der DBS anmelden.</a></p></div><div data-bbox=)

<https://www.bibliotheksverband.de/.../deutsche-bibliotheksstatistik-dbs-...>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2021/january/article/deutsche-bibliotheksstatistik-dbs-erfasst-ab-2021-daten-zu-schulbibliotheken-in-deutschland.html?tx\\_ttnews\[day\]=15&cHash=84ee7046e7eeef7861ab5ddd1d98e4c6](https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2021/january/article/deutsche-bibliotheksstatistik-dbs-erfasst-ab-2021-daten-zu-schulbibliotheken-in-deutschland.html?tx_ttnews[day]=15&cHash=84ee7046e7eeef7861ab5ddd1d98e4c6)

### 23. Über den Tellerrand geschaut: DBS-Daten zu Öffentlichen Bibliotheken aus 2019

Das Datenblatt „Über den Tellerrand geschaut“ gibt Aufschluss zu zahlreichen Daten der Öffentlichen Bibliotheken in der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Zusätzlich werden diese DBS-Daten in Zusammenhang mit anderen Statistiken zum Bibliotheks-, Kultur- und Bildungsbereich betrachtet. Auf diese Weise ergibt sich ein aufschlussreiches Bild zur Kultur- und Bildungslandschaft in Deutschland, in der die Bibliotheken eine wichtige Rolle spielen.

Weitere Informationen unter: [https://service-wiki.hbz-nrw.de/...](https://service-wiki.hbz-nrw.de/)

(Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=4689f01d9811167227fa> )

### 24. Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine

Die Initiative „Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine“ stellt den Engagierten für die Kultur in ländlichen Räumen digitale Anwendungen zur Verfügung. Diese sollen die Arbeit erleichtern, den Kontakt zwischen den Generationen fördern und so neue Impulse für die Regionen schaffen. Auf der Website finden sich hilfreiche digitale Anwendungen für die Vereinsarbeit, die Projektteilnehmende und Engagierte aus vielerlei Organisationen zusammengestellt haben.

Weitere Informationen unter:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=edd6181ce7b4d9c96ad8> (Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=edd6181ce7b4d9c96ad8> )

## **25. Symposium: „Must-have Schulbibliothek“ des Arbeitskreises Jugendliteratur am 29. Mai 2021**

Schätzungen zufolge verfügen gerade einmal 18% der Schulen in Deutschland über eine Schulbibliothek. Das Spektrum reicht vom Bücherregal im Klassenzimmer bis zur modernen Schulmediathek mit digitalen Arbeitsplätzen und ausgebildetem Personal. Das digitale Symposium „Must-have Schulbibliothek“ des Arbeitskreises Jugendliteratur in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen nimmt am 29. Mai 2021 eine Bestandsaufnahme vor und beleuchtet Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards von Schulbibliotheken.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=2cb2b4531ef8e46d98bf...> (Link: [https://www.jugendliteratur.org/veranstaltung/digitales-symposium-must-have-schulbibliothek-1355/?page\\_id=1](https://www.jugendliteratur.org/veranstaltung/digitales-symposium-must-have-schulbibliothek-1355/?page_id=1))

## **26. Positionspapier ÖB 2025: Leitlinien für die Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken erschienen**

Welche Angebote unterbreiten Öffentliche Bibliotheken heute? Welche Strategien entwickeln sie, um auf gesellschaftliche Veränderungen einzugehen? Und wie können sie dabei von Kommunen, Bund und Ländern unterstützt werden? Zu diesen und weiteren Fragen Öffentlicher Bibliotheken hat der dbv ein Positionspapier veröffentlicht, in dem die Voraussetzungen für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit beschrieben werden. Die Publikation richtet sich an politische Entscheidungsträger\*innen und dient als Argumentationshilfe für die Debatte um die Positionierung der Öffentlichen Bibliotheken in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Weitere Informationen unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/.../Positionspapier...>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/publikationen/Positionspapier\\_%C3%96B\\_2025\\_FINAL\\_WEB.pdf](https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/publikationen/Positionspapier_%C3%96B_2025_FINAL_WEB.pdf))

## **27. Mitschnitte vom 2. Bibliothekspolitischen Bundeskongress am 26. März 2021**

Am 26. März 2021 veranstaltete der dbv in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb seinen 2. Bibliothekspolitischen Bundeskongress zum Thema „Bibliotheken im digitalen Wandel: Orte der Partizipation und des gesellschaftlichen Zusammenhalts“. Coronabedingt fand der Kongress in diesem Jahr digital statt. Über 400 Teilnehmer\*innen haben den Kongress verfolgt. Die Mitschnitte der Impulsvorträge und Podiumsdiskussionen sind nun online verfügbar.

Die Videos und weitere Informationen unter:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=511bae4858337f54275c> (Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=511bae4858337f54275c>)

## **28. Publizistenpreis 2021 geht an Alexander Maier von der Eßlinger Zeitung**

Der mit 7.500 Euro dotierte Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken (Helmut-Sontag-Preis) geht in diesem Jahr an Alexander Maier von der Eßlinger Zeitung, der mit seiner ausführlichen Berichterstattung die Modernisierung und Erweiterung der Stadtbücherei Esslingen am Neckar verfolgt. Die Jury prämiiert damit eine hervorragende lokaljournalistische Arbeit, die für eine Bibliothek in einer kleinen Kommune von großer Bedeutung ist. Die Verleihung findet nach derzeitigem Stand im Rahmen des Bibliothekartages am 17. Juni 2021 in Bremen statt.

Weitere Informationen unter:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=c59677a8cd8aa677446b> (Link:

[https://bibliotheksverband.de/index.php?id=3378&rid=t\\_10031&mid=898&aC=f7fe3309&jumpurl=-1](https://bibliotheksverband.de/index.php?id=3378&rid=t_10031&mid=898&aC=f7fe3309&jumpurl=-1))

## **29. Deutscher Lesepreis ausgeschrieben**

Die Stiftung Lesen verleiht alljährlich im Herbst gemeinsam mit der Commerzbank Stiftung den Deutschen Lesepreis für besonderes Engagement im Bereich der Leseförderung. Der Preis ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert und wird in sechs Kategorien vergeben. Für Bibliotheken sind insbesondere die Kategorien „Herausragendes kommunales Engagement“ sowie „Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien“ interessant.

Institutionen und Einzelpersonen können sich bis 30. Juni 2021 für den Preis bewerben.

Weitere Informationen unter: <https://www.deutscher-lesepreis.de/>

(Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=ff5150f610e159ee5447> )

### **30. Anmeldung für Schulbibliotheken bei der DBS ab sofort möglich**

Ab 2022 werden Schulbibliotheken von der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) erfasst. Um sich auf die Datenerfassung Anfang 2022 vorzubereiten, können sich selbstständige Schulbibliotheken, kombinierte Öffentliche / Schulbibliotheken sowie Verbund-Schulbibliotheken bereits jetzt mit dem „Anmeldeformular zur DBS“ (Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=627aba4d2442bdc3fdc> ) anmelden. Hilfestellungen zur Anmeldung gibt es auf einer FAQ-Seite

(Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=50635b0934f1edc45ec2> ).

Weitere Informationen unter:

[https://bibliotheksverband.de/index.php?id=3388&rid=t\\_10031&mid=904&aC=f7fe3309&jumpurl=-2](https://bibliotheksverband.de/index.php?id=3388&rid=t_10031&mid=904&aC=f7fe3309&jumpurl=-2).

(Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=f9f2444f6d9ebe0e6e1d> )

## **INFORMATIONEN – BERICHTE**

### **31 Veröffentlichung JIM-Studie 2020 zur Mediennutzung von Jugendlichen**

Die JIM-Studie 2020, aus der erste Ergebnisse bereits im Oktober veröffentlicht wurden, ist nun komplett erschienen. Interessant sind die deutlich höheren Mediennutzungszeiten von Jugendlichen, die aus der speziellen Situation des Jahres 2020 resultieren. Die tägliche Internetnutzungsdauer ist nach Einschätzung der Jugendlichen von 205 Minuten im Jahr 2019 auf 258 Minuten in 2020 deutlich gestiegen. Dabei entfällt mit einem Drittel der größte Anteil der Onlinenutzung auf den Bereich der Unterhaltung, fast gleichauf liegen die Bereiche Kommunikation (27%) und Spiele (28%). Der geringste Anteil der Onlinezeit entfällt mit 11% auf die Informationssuche. Im Bereich Kommunikation wird Instagram von 72 Prozent der Jugendlichen mindestens mehrmals in der Woche genutzt – mit steigender Tendenz. Auch bei Snapchat, Pinterest und Twitter lassen sich gegenüber dem Vorjahr Steigerungen feststellen. Zu den größten Gewinnern zählt aber die chinesische Plattform TikTok – hier hat sich die regelmäßige Nutzung um 19 Prozentpunkte erhöht. Aktuell kommuniziert jeder vierte Junge und zwei Fünftel der Mädchen regelmäßig über TikTok. Jeder Zehnte zählt TikTok inzwischen zu einem seiner Lieblingsangebote im Netz.

[https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Presse/2020/PM\\_04\\_2020\\_JIM-2020\\_final.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Presse/2020/PM_04_2020_JIM-2020_final.pdf)

*Quelle: Newsletter Öffentliche Bibliotheken 9/2020 der Fachstelle Tübingen*

### **32. Büchereiverein Schleswig-Holstein entwickelt mit breiter Bürgerbeteiligung ein Zukunftskonzept für Fahrbüchereien**

Erstmals soll die Idee eines „Dritten Ortes“ auf die Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein als „Mobile Dritte Orte“ übertragen werden. Ziel ist es, die Sichtbarkeit der Fahrbücherei in den Gemeinden auch außerhalb der Haltezeiten zu erhöhen, die Alltagskultur mit einem vielfältigen Medien- und Informationsangebot zu bereichern und die Ortskerne zu beleben. Gemeinsam mit den fünf Pilotgemeinden Christiansholm, Haale, Neuwittenbek, Sehestedt und Tetenhusen wird in Zukunftswerkstätten, Diskussionen und Umfragen an den Konzepten gearbeitet werden. Diese werden

dann ab Sommer 2021 in der Praxis erprobt und umgesetzt. Das Projekt wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes im Fonds von "hochdrei - Stadtbibliotheken verändern" und unterstützt vom Land Schleswig-Holstein. Zum Projektstart hat der Büchereiverein diesen Film veröffentlicht: <https://youtu.be/AXNfAbps3KQ> Quelle: <https://www.bz-sh.de/projekte-bestaende/fahrbauechereien-als-mobile-dritte-orte>

Quelle: Fachinformationen der Fachstelle ÖB NRW, Jan-Febr. 2021

### **33. DBS – vorläufige Bibliotheksstatistik 2020 veröffentlicht**

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW hat die vorläufige Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2020 veröffentlicht. Die Daten können über die Variable Auswertung online abgerufen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zahlen bedingt durch die Pandemiesituation im Berichtsjahr nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar sind. Bis zum 15. Mai sind noch Korrekturen möglich, die bitte direkt an das HBZ zu melden sind.

<https://www.bibliotheksstatistik.de>

Quelle: Fachinformationen der Fachstelle ÖB NRW

### **34. Auswirkungen der Coronapandemie auf das Bibliothekswesen in Baden-Württemberg**

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat eine Stellungnahme zu den Auswirkungen der Coronapandemie auf das Bibliothekswesen in Baden-Württemberg verfasst. Die Befragung fand im Dezember 2020 statt.

[https://www.landtagbw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/9000/16\\_9468\\_D.pdf](https://www.landtagbw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/9000/16_9468_D.pdf)

Quelle: InfoDigital 21-04, Newsletter der Fachstelle des Regierungspräsidiums Stuttgart

### **35. Materialheft „Leseleidenschaft wecken - Leseförderung in und außerhalb der Schule“ veröffentlicht**

Die AG Jugendliteratur und Medien der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat ein Materialheft zur Förderung der Lesemotivation veröffentlicht. In der Publikation werden verschiedene Methoden für die Vorschule bis zur Sekundarstufe II vorgestellt. Der Download ist direkt auf der Webseite der GEW möglich. Weitere Informationen unter [https://www.lesen-in-deutschland.de/Fachinformationen April 2021](https://www.lesen-in-deutschland.de/Fachinformationen_April_2021)

Quelle: Fachinformationen der Fachstelle ÖB NRW, März-April 2021

### **36. Unicef-Bericht zur Lage der Kinder und Jugendlichen in Deutschland**

Auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen in Deutschland hat Corona besondere Auswirkungen. Unicef hat daher den Familiensoziologen Hans Bertram beauftragt, die Situation der Kinder und Jugendlichen vor und während Corona zu untersuchen. Er zieht erste Schlüsse: - Ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen sind unzufrieden mit dem Leben, zwei Drittel zufrieden. - Die soziale Benachteiligung wurde durch Corona noch verschärft. - Eltern stoßen in der Pandemie an ihre Grenzen: "Eltern sind ausgebrannt, haben finanzielle Sorgen oder ihre Angespanntheit entlädt sich in Aggressionen." - Mädchen (21 Prozent) sind unzufriedener als Jungen (12,9 Prozent) Dr. Bertram empfiehlt mehrere Lösungsansätze, um die Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen in Deutschland zu verbessern. Unter anderem sollen Kinder in Entscheidungsprozesse mehr einbezogen werden und die Gesellschaft sollte die "Bedürfnisse von Kindern stärker wahrnehmen und berücksichtigen".

Darüber hinaus wird auch empfohlen, dass ein kostenloser Bibliotheksausweis für die Förderung der Lesemotivation eingeführt wird.

*Quelle: Spiegel.de „Die unzufriedenen Kinder“ (20.04.2021); Fachinformation der Fachstelle ÖB NRW, März-April 2021*

## AUS DER FACHLITERATUR

### **37. Stark durch die Krise: Digitaler Bibliotheksleitertag 2020**

Mehr als 1200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen diskutierten auf dem OCLC-Bibliotheksleitertag, am 8. und 9. Dezember 2020, welche Lehren Bibliotheken aus der Pandemie ziehen können und sollen. Offenkundig hat die Pandemie bereits laufende Entwicklungen beschleunigt, vor allem im Bereich der Online-Dienste, eines digitalen Dritten Ortes und des Herausfilterns gesicherter Informationen aus der Flut von Falschmeldungen im Netz.

*In: BuB. Forum Bibliothek und Information 73 02-03/2021, S. 076-079*

### **38. Erfolgsmodell „Schulbibliotheken als Stadtbibliotheks-Filialen“**

Am Beispiel der Schulmediothek in Gütersloh wird hier ein Organisationsmodell vorgestellt, das in der Praxis den Bedürfnissen beider Zielgruppen der kombinierten Schul- und Stadteilbibliothek gerecht wird. Hier spielen Kooperationsverträge und die Kombination von Fachpersonal und Ehrenamtlichen ebenso eine tragende Rolle wie Zieldefinitionen und differenziertes Veranstaltungsprogramm.

*In: BuB 73 04/2021, S. 180-185*

### **39. Schulbibliotheken in Berlin**

Bestandsaufnahme der Betriebsmodelle Berliner Schulbibliotheken, bei denen die Eltern der Schüler, aber auch die Umfunktionierung von Zweigstellen in Schulbibliotheken und seit 2010 die Arbeitsgemeinschaft der Berliner Schulbibliotheken eine tragende Rolle spielen.

*In: BuB 73 04/2021, S. 196-199*

### **40. Zweiter Bibliothekspolitischer Bundeskongress digital**

Rückblick auf die diesjährige digitale Ausgabe der dbv-Veranstaltung, die nach den Chancen in der Corona-Krise suchte. Bei über 300 Teilnehmern auf Zoom wurde unter anderem über den notwendigen Digitalisierungsschub im Kulturbereich, über die zu erwartenden Sparzwänge und Verteilungskämpfe nach der Pandemie und über die professionelle Aufstellung der Bibliotheken bei der Sonntagsöffnung diskutiert.

Der ausführliche Bericht in: *BuB. 73 05/2021, S. 223-225*

### **41. Was wird aus dem Dritten Ort? Bedeutung eines Konzepts nach Corona**

Fünf Bibliotheksexpertinnen und -experten skizzieren ihre Erwartungen an die Herausforderungen, die auf die Bibliotheken nach Corona zukommen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei der Dritte Ort und die Herausforderung des Digitalisierungsschubs durch Corona.

*In: BuB 73 05/2021, S. 244-246*

## Neues aus dem BDB

Der Vorstand des BdB hat -wie Alle- 2020 ein schwieriges Jahr 2020 durchlebt. Einladung zur Jahrestagung in Erfurt – kurz vor der Jahrestagung 2020 dann Rücknahme der Einladung. Ausschreibung des Preises „Freundeskreis des Jahres 2020“ mit Juryurteil und Bestimmung zweier wirklich ausgezeichneter Preisträger aus Augsburg und Weimar: aber: keine Preisverleihung.

Wir 2021 alles besser? Vielleicht nicht alles, aber hoffentlich doch vieles!

Die Ausschreibung für den Preis „Freundeskreis des Jahres 2021“ ist in diesen Tagen erfolgt; die Jahrestagung 2021 in Speyer am 22./23.10. ist in Vorbereitung. Über das Programm werden wir Sie im August informieren. In jedem Fall wollen wir dort die Preisträger 2020 und 2021 gebührend feiern. Lassen Sie uns und einander die Daumen drücken!

Der BdB-Vorstand ist froh über seinen Schirmherren, das Noch-MdB Martin Schulz und jetzigen Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung – man braucht ihn, scheint uns, nicht weiter vorzustellen. Ob er und anlässlich der Jahrestagung begrüßt, ist noch offen.

Unsere Probleme mit der beim hbz geführten Liste sind weiterhin ungeklärt. Wir hoffen, dass dieser wiederum von Dr. Ronald Schneider und seiner Gattin zusammengestellte Newsletter Sie auf diesem Wege dennoch erreicht.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:  
Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB)  
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Ehrenmitglied des BdB)  
Am Heisterkamp 28  
46147 Oberhausen  
Telefon 0208/6090560  
[rschneider-oberhausen@t-online.de](mailto:rschneider-oberhausen@t-online.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung der BDB wieder.